NR. 85

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE GREVENBROICH

GEMEINDE aktuell

- „Schmecket und sehet,...“
- Konfinopoly
- Presbyteriumswahl 2024

SOMMER 2023

Die wahre Lebenskunst
besteht darin,
im Alltäglichen
das Wunderbare zu sehen.

REARL S. BUCK

FOTO: KERSTIN GASS

ANGEDACHT

Wahrlich, ich sage euch:
(Pfrn. Anne Benninghoff) 04

AKTUELL

Gemeindeversammlung 06
Presbyteriumswahl 2024 06
Gemeindefest 07
Lektorinnen und Lektoren gesucht 08
„Schmecket und sehet,...". 08
Gemeindebriefverteiler gesucht. 09
Sommerkirche 10
Team Taizé: „Wo zwei oder drei ...!" 10
Aufgeschoben ist nicht aufgehoben 11
Cohen. Cash. Dylan. Ihre Songs. Ihr Glaube. 11
Konfirmationen 2023 12
Dank für die Ernte des Jahres 13

BERICHTE & RÜCKSCHAU

Die 70er – eine Reise in die Jugend. 14
AndersPause. 15
Weltgebetstag 2023 16

AUS DER REGION

Konfinopoly – Konfi-Tag in der Region . . . 17

KIRCHENMUSIK

Nach dem Musical ist vor dem Musical . . . 18
Jugendkantorei 20
Kantorei mit Matthäuspassion! 21
Konzerte in der Christuskirche. 22
Der Posaunenchor 23

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste. 24
Seelsorge in den Altenheimen 25
Taxiservice 25

JUNGE KIRCHE

Treffpunkte. 26
Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit. . 28
Ferienprojekte 29
Abschied von Dennis Gase 30

GEMEINDE HILFT

German Church School Addis Abeba 32
Kleidersammlung für Siebenbürgen 33
Erfahrungsbericht aus Thailand. 34

BÜCHERTIPP

Zur See. 36
Die wilden Rüben. 37

GRUPPEN & KREISE

Wöchentliche und besondere Treffpunkte 38
Inserentenverzeichnis. 41

FAMILIENNACHRICHTEN

Geburtstage der Senioren 42
Taufen, Trauungen und Bestattungen 44

ANSPRECHPARTNER

Adressen und Telefonnummern 46

TITELFOTO: ALEXANDRA ROSENER

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Grevenbroich (v. i. S. d. P.)
ERSCHEINUNGSWEISE 3x jährlich (März, Juli, November) | **AUFLAGE** 4.650 Stück
REDAKTION K. Cass, A. Klerks, C. Krüger, A. Rosener, E. Weidner
MITARBEIT Ev. Gemeindeamt | **KORREKTUR** K. Buzga, R. v. Diest
SATZ UND LAYOUT view medien Werbeagentur & Verlag | **DRUCK** Varius Werkstätten „Phoenix", auf PEFC zertifiz. Papier
REDAKTIONSSCHLUSS FÜR AUSGABE 86 1. September 2023

Wahrlich, ich sage euch:
Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Geschwistern, das habt ihr mir getan.

MATTHÄUS 25,40

Liebe Gemeinde,

nicht immer sind Menschen mit meiner Arbeit zufrieden.
Nach einer Beerdigung meinte einmal eine Frau: „Glauben Sie wirklich, dass alle diese Menschen (und sie zeigte auf ihre Verwandten) in den Himmel kommen? Ich kenne sie. Sie hätten deutlich sagen müssen, dass sie ihr Leben ändern sollen, damit sie nicht in die Hölle kommen."
Nun sehe ich meine Aufgabe als Pfarrerin bei Beerdigungen darin, den Verstorbenen zu würdigen und die Angehörigen zu trösten. Der Ruf zu Umkehr und Buße, ein Drohen mit der Hölle hat dort keinen Platz.
Allerdings muss an anderer Stelle doch darauf hingewiesen werden, dass der christliche Glaube eine Lebenseinstellung ist, die man auch am Verhalten merkt.

Besonders das Matthäusevangelium weist darauf hin. Mehrheitlich datiert die theologische Wissenschaft diese Schrift zwischen 80 und 90 nach Christus. Die Euphorie der Anfangsjahre war verflogen, die baldige Wiederkunft Jesu noch zu Lebzeiten der ersten Christen hatte sich nicht erfüllt.
Die Christinnen und Christen der zweiten Generation trafen sich zu ihren Gottesdiensten und Abendmahlsfeiern und rangen mit der Frage: „Wie kann ich meinen Glauben glaubwürdig leben?"
Das Gleichnis vom Weltgericht, aus dem die Überschrift stammt, macht deutlich, dass sich christlicher Glaube darin beweist, dass ich für andere da bin.

Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben.
Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben.
Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.
Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet.
Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen.

Zuerst wissen die so Gelobten auch nicht, wo sie das getan haben, bis Jesus ihnen im Gleichnis den Zusammenhang von Ethik und Theologie erklärt.

Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

Der christliche Glaube ist mehr als ein Hobby, das mir guttut. Der christliche Glaube erschöpft sich auch nicht in den christlichen Festen, so schön sie sind. Das Bekenntnis zu Jesus Christus, unserem Herrn und Heiland, zeigt sich in meinem Verhalten, daran wie ich mit Menschen umgehe, die Probleme haben.
Auch sie sind Kinder Gottes und ihnen zu helfen ist ein Weg, Jesus nahe zu kommen und sein Reich zu erben.

Darum steht es einem Christen, einer Christin nicht an zu denken: „Was wollen denn die ganzen Flüchtlinge hier? Die sind doch nicht unsere Aufgabe." Doch sind sie. Ganz ausdrücklich werden sie im Gleichnis vom Weltgericht erwähnt.
Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.

Zurzeit steigt die Zahl der Geflüchteten, die in Deutschland ankommen, wieder stark an. Das fordert unser Sozialsystem sehr. Menschenwürdige Wohnungen, Kita- und Schulplätze und Integrationskurse sind knapp. So haben die Geflüchteten große Schwierigkeiten, hier in Deutschland wirklich anzukommen. Und viele Deutsche haben Angst, sozial abgehängt zu werden.
Sie haben das Gefühl, dass sich um sie nicht genug bemüht wird.
Während der ersten Flüchtlingswelle hat die Altkanzlerin Angela Merkel gesagt: „Wir schaffen das!" Für diesen Satz hat sie viel Kritik geerntet und letztendlich doch recht behalten.
Wir schaffen das auch jetzt und es ist die Aufgabe jedes Christenmenschen, sich dafür einzusetzen.
Amen

IHRE PFARRERIN ANNE BENNINGHOFF

Gemeindeversammlung mit Vorbereitung der Presbyteriumswahl

Am 17. September findet im Anschluss an den 11 Uhr-Gottesdienst in der Christuskirche unsere Gemeindeversammlung statt. Zu beidem sind Sie herzlich eingeladen!

Kommen Sie zum Gottesdienst und bleiben Sie hinterher, um sich über die vergangenen, aktuellen und zukünftigen Ereignisse und Aufgaben unserer Kirchengemeinde zu informieren.
An diesem Termin wollen wir auch die Kandidaten für die nächste Presbyteriumswahl vorstellen; die Wahl selbst findet am 18. Februar 2024 im Anschluss an den Gottesdienst in der Christuskirche statt. Die Einführung der neu Gewählten in das Amt der Presbyterin, des Presbyters erfolgt am 10. März 2024 im Gottesdienst in der Christuskirche.

Als Tagesordnungspunkte für die Gemeindeversammlung haben wir folgende Punkte vorgesehen:

- Aktuelle Besetzung des Presbyteriums
- Vorstellung der Kandidaten für die Presbyteriumswahl am 18. Februar 2024
- Veränderungen beim Personal (Gemeindebüro, Küsteraushilfe ...)
- Schwerpunkte bei den Baumaßnahmen
- Aktuelles aus der Gemeindearbeit (Bericht der Pfarrerinnen)

In der Versammlung werden Sie Gelegenheit haben, Ihre Fragen zu stellen und in die Diskussion mit den Presbyteriumsmitgliedern und den Pfarrerinnen zu kommen.

WALTER HOFFMANN

Presbyteriumswahl 2024

Die Leitung einer Kirchengemeinde liegt beim Presbyterium. Mitglieder sind die ehrenamtlichen Presbyter*innen, die Pfarrer*innen und die gewählten Mitarbeitenden. Sie üben den Dienst der Leitung der Gemeinde in gemeinsamer Verantwortung aus und entscheiden, in welche Richtung sich die Gemeinde entwickeln soll.

Konkret geht es dabei zum Beispiel um Mitarbeitende und Veranstaltungen, den Haushalt der Gemeinde und ihre Gebäude. Möglich ist auch die Mitarbeit in weiteren Ausschüssen auf Gemeinde- oder Kirchenkreisebene.

Unsere Gemeinde hat Zeiten des Umbruchs hinter sich, jetzt stehen die Zeichen auf Neuanfang. Aber jeder Neuanfang und jede Kontinuität braucht Menschen, die mitdenken und mitanpacken.

Die Amtszeit des Presbyteriums endet im März 2024, viele Erfahrene werden dabeibleiben und sich weiterhin einbringen, aber wir brauchen auch neue Unterstützung!
Das Ehrenamt bietet die Möglichkeit, eigene Interessen und Erfahrungen einzubringen, neue Kompetenzen zu gewinnen und Talente in sich zu entdecken.

Als Unterstützung für die Aufgaben im Presbyterium werden von der Evangelischen Kirche im Rheinland verschiedene Fortbildungen angeboten. Diese können sowohl neue als auch „alte" Presbyter wahrnehmen. (Einen Überblick darüber gibt es unter **https://fortbildung.ekir.de/inhalt/ehrenamtliche/** .)

Wenn Sie interessiert sind und weitere Informationen haben wollen, dann sprechen Sie entweder uns Pfarrer*innen oder ehrenamtliche Presbyter*innen an, gerne können Interessierte bei einer Presbyteriumssitzung schnuppern.
Eine Entscheidung für die Kandidatur zum Presbyteramt müsste bis September gefallen sein, aber auch darüber können wir gerne ins Gespräch kommen.

ALEXANDRA ROSENER

https://fortbildung.ekir.de/inhalt/ehrenamtliche/

Lektorinnen und Lektoren für unsere Gottesdienste gesucht

In der Kirchengemeinde Kirchherten ist es ein schöner Brauch, dass ehrenamtliche Christinnen und Christen im Gottesdienst die Schriftlesung, die Abkündigungen der Kollekten und das Glaubensbekenntnis übernehmen. Regelmäßig wird dazu ein Plan erstellt und die Lesungen werden dann zugemailt.

Ich habe den LektorInnenkreis gefragt, warum sie diese Arbeit tun und es kam nur positive Rückmeldung. Sie sagten: „Wir machen das gerne, denn so kann sich die Gemeinde aktiv am Gottesdienstgeschehen beteiligen. Die Gottesdienste werden aufgelockert und die Pfarrperson entlastet." Man beschäftigt sich mit der Bibel und da die LektorInnen in der Regel selbst aussuchen, aus welcher Bibelausgabe sie vorlesen, setzen sie sich auch intensiv mit dem Text auseinander. Das fanden sie für ihre eigene Reflexion wichtig.

Dem Einsatz im Gottesdienst ging eine Fortbildungsphase voraus, die von den MitarbeiterInnen als gut und nützlich erlebt wurde. „Ich kann das Sprechtraining auch für meinen Beruf brauchen", meinte ein Mitglied des Teams.
Der Ablauf des Gottesdienstes in Grevenbroich ist ein anderer. Doch auch hier würde ich gerne einen LektorInnenkreis aufbauen und schulen. Alle Christinnen und Christen, die Interesse haben, können daran teilnehmen. Melden Sie sich bitte unter anne.benninghoff@ekir.de oder im Gemeindebüro.
Ich melde mich dann bei Ihnen und wir machen ein erstes Treffen aus, wo wir Weiteres besprechen.
Ich hoffe, dass dieses Angebot auch in der Kirchengemeinde Grevenbroich Anklang findet. Denn Vielfalt im Gottesdienst ist schön.

LIEBE GRÜSSE
ANNE BENNINGHOFF

„Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist!"

Der Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik und das Presbyterium haben sich im März ausführlich mit dem Thema Abendmahl auseinandergesetzt.

Nach intensiven Beratungen hat das Presbyterium nun einige Änderungen in der Abendmahlspraxis beschlossen.
In den meisten Gemeinden der Evangelischen Kirche im Rheinland ist es bereits seit etwa dreißig Jahren üblich, die Zulassung zum Abendmahl nicht vom Alter oder der Konfirmation abhängig zu machen. Das hat gute theologische und pädagogische Gründe.
Denn Kinder lernen durch Erfahrung und begreifen meist intuitiv, welche tiefe Bedeutung das Abendmahl hat. Jesus selbst hat gesagt: Lasst die Kinder zu mir kommen. Und: Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.
So hat das Presbyterium beschlossen, künftig alle Getauften unabhängig vom Alter zum Abendmahl zuzulassen.

Da Abendmahl ein Mahl der Gemeinschaft ist, sollen möglichst alle Menschen daran teilnehmen können. Das gilt auch für Personen, die aus verschiedensten Gründen keinen Alkohol zu sich nehmen. So werden wir künftig das Abendmahl mit weißem Wein und rotem Traubensaft feiern. Um den Gemeinschaftsaspekt deutlich werden zu lassen, gibt es die Möglichkeit, den Gemeinschaftskelch zu empfangen. Einzelkelche bleiben aber ebenfalls weiter als Option bestehen. Um die Sinnlichkeit stärker zur Geltung zu bringen und das „Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist" auch schmeckbar werden zu lassen, wird es Brot statt Oblaten beim Abendmahl geben.
Eins bleibt auf jeden Fall gleich: Im Abendmahl ist unser Herr Jesus Christus mitten unter uns.

ESTHER WEIDNER

FOTO: ALEXANDRA ROSENER

Gemeindebriefverteiler gesucht:

Wir suchen weiterhin Austeiler für unseren Gemeindebrief. Sollten Sie hier unterstützen können, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt unter 02181 61253 oder per Email an grevenbroich@ekir.de. Vielen Dank!

Südstadt:
Bernhard-Letterhaus-Weg, Carl-Sonnenschein-Straße, Hans-Böckler-Straße, Hermann-Ehlers-Straße, Julius-Leber-Weg, Karl-Gördeler-Straße, Kurt-Schumacher-Straße, Ludwig-Beck-Straße, Von-Bodelschwingh-Straße, Von-Ketteler-Straße, Von-Stauffenberg-Straße, Wilhelm-Leuschner-Weg, Herkenbuscher Weg

Stadtmitte:
Auf der Schanze (o. Nr. 3), Im Bend, Karl-Oberbach-Str., Harnischstraße, Ostwall, Zedernstraße

Gustorf:
Auf dem Hamm, Mühlenstraße, Schellstraße, Turmstraße, Zur Hammhöhe

Sommerkirche

In den Sommerferien wird es, wie schon in den vergangenen Jahren, wieder ein etwas anderes Gottesdienstangebot geben.

Wir feiern jeden Sonntag nur einen Gottesdienst, jeweils um 11 Uhr. Da Gottesdienste im Freien wetterbedingt oft schwierig sind, feiern wir auch im Sommer in den Kirchen – vor Regen geschützt und schön kühl.
Wir behalten dabei aber unseren vertrauten Rhythmus bei, das heißt, am ersten Sonntag im Monat findet der Gottesdienst in der Christuskirche statt, am zweiten Sonntag in der Johanneskirche, am dritten Sonntag in der Lukaskirche und am vierten Sonntag sind wir wieder in der Christuskirche. Im Gottesdienstplan finden Sie die genauen Daten.

Sommerkirche heißt aber nicht einfach „reduziertes Gottesdienstangebot", wir haben uns dieses Jahr eine Predigtreihe vorgenommen. So werden wir uns in der Sommerkirche mit Texten der Apostelgeschichte auseinandersetzen und spannende Geschichten über Neuaufbrüche, Zauberei und Engelsmächte hören.

ESTHER WEIDNER

Team Taizé: „Wo zwei oder drei …!"

Im letzten Gemeindebrief haben wir bereits darauf hingewiesen, dass wir das Taizé-Gebet zukünftig anders gestalten möchten. Mittlerweile haben wir auch einen neuen Namen gefunden: „Wo zwei oder drei …!"

Damit möchten wir ausdrücken, dass es nicht viel benötigt, um Gottesdienst zu feiern. Oft sind es die kleinen und unscheinbaren Impulse, in denen wir Gott und seine Nähe zu uns spüren können.
Wir möchten auch weiterhin eine Ergänzung zu den üblichen Sonntagsgottesdiensten schaffen und gemeinsam spüren, wie nah Gott uns ist, auch wenn diese Verbindung oft droht, im Alltag abzureißen.
Dabei versuchen wir, das bisherige Taizé-Gebet mit neuen Elementen zu ergänzen.

„Wo zwei oder drei …!" ist eine andere Form von Gottesdienst und bietet für jeden die Möglichkeit, auch eigene Wünsche und Vorstellungen mit einzubringen, die wir dann gerne versuchen umzusetzen.

Nach den Sommerferien starten wir wieder an jedem dritten Freitag um 19:00 Uhr!

18.08.2023 Gemeindesaal Lukaskirche
15.09.2023 Gemeindesaal Christuskirche
20.10.2023 Gemeindesaal Lukaskirche
17.11.2023 Gemeindesaal Christuskirche
15.12.2023 Gemeindesaal Christuskirche

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben – Vier Jubelkonfirmationen in diesem Jahr

Durch die Pandemie mussten die Jubelkonfirmationen der Jahre 2020, 2021 und 2022 ausfallen. Dieses Jahr können wir endlich wieder feiern, also wird im Oktober an zwei Wochenenden zweimal gejubelt, denn die Jubilare des aktuellen Jahres sollen ja auch nicht zu kurz kommen! Und so feiern wir …
Samstag, 21. Oktober um 15 Uhr
die Jubelkonfirmanden des Jahres 2020
Sonntag, 22. Oktober um 15 Uhr
die Jubelkonfirmanden des Jahres 2021
Samstag, 28. Oktober um 15 Uhr
die Jubelkonfirmanden des Jahres 2022
Sonntag, 29. Oktober um 15 Uhr
die Jubelkonfirmanden des Jahres 2023
Die Jubelkonfirmationen finden in der Christuskirche statt.

Alle Jubilare sind herzlich eingeladen, egal ob Sie hier in der Gemeinde konfirmiert wurden, aber jetzt woanders wohnen, oder ob Sie in einer anderen Gemeinde an einem anderen Ort konfirmiert wurden, aber jetzt hier in unserer Gemeinde zuhause sind. Bitte melden Sie sich an! Wir haben keine ausreichenden Daten um aktiv auf Sie zuzukommen. Dieser Gemeindebriefartikel ist unser Weg zu Ihnen.

50 JAHRE	*Gold-Konfirmation*
60 JAHRE	*Diamant-Konfirmation*
65 JAHRE	*Eiserne Konfirmation*
70 JAHRE	*Gnaden-Konfirmation*
75 JAHRE	*Kronjuwelen-Konfirmation*
80 JAHRE	*Eichen-Konfirmation*
85 JAHRE	*Engel-Konfirmation*

Sie können die Anmeldung auf unserer Homepage finden (in der Rubrik AKTUELLES bei **www.evangelisch-in-grevenbroich.de**). In den Gottesdienststätten sowie im Gemeindeamt liegen Anmeldungen aus. Bitte diese bis zum 31.08.2023 ausgefüllt an die Graf-Kessel-Str. 9 senden oder dort einwerfen. Wenn Sie in Kontakt zu Mitkonfirmanden von damals aus Grevenbroich stehen, die inzwischen umgezogen sind, bitten wir Sie, diese Information weiterzugeben. Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen, wenn es möglichst viele Wiedersehen geben soll!
Wir freuen uns darauf, mit Ihnen die Erinnerung an ihr Konfirmationsversprechen zu feiern!

ESTHER WEIDNER UND ALEXANDRA ROSENER

Cohen. Cash. Dylan. Ihre Songs. Ihr Glaube.

Konzertlesung mit Uwe Birnstein am 21. Oktober 2023 um 19:30 Uhr

Diese Musiker prägten ganze Generationen: Leonard Cohen, Johnny Cash und Bob Dylan. Eines haben sie gemeinsam: Sie waren und sind Gottsucher.
Autor und Gitarrist Uwe Birnstein erzählt viele Hintergrundgeschichten und präsentiert live 12 Songs der Superstars. Den Termin bitte bereits vormerken. Der Ort wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

CHRISTOPH BORRIES

Konfirmationen 2023

FOTO: GELOWICZ

Am 7. Mai sind in unserer Gemeinde 26 Jugendliche konfirmiert worden. Sie haben eine bewegte Konfirmandenzeit hinter sich gebracht.

Das erste Jahr wurde von Pfarrer Diezun gestaltet und war in mancher Hinsicht noch von der Corona-Pandemie geprägt. So waren die Konfis in zwei Gruppen aufgeteilt, die nacheinander zum Unterricht kamen. Nach dem Abschluss des ersten Jahres mit Waffelessen im Gemeindehaus, durfte ich die Jugendlichen nach den Sommerferien in ihrem zweiten Konfi-Jahr begleiten.
In diesem Jahr ist die Gruppe nach und nach zusammengewachsen. Bei ihrem Vorstellungsgottesdienst haben die Jugendlichen eindrucksvoll gezeigt, wie intensiv sie sich mit ihrem Glauben auseinandergesetzt haben.
Am 7. Mai haben sie mit ihrem Ja ihren Glauben bekannt und bekräftigt, dass sie weiter zur evangelischen Kirche gehören wollen. Sie sind unter Gottes Segen gestellt worden und sind nun mündige Glieder unserer Gemeinde.
Wir wünschen Euch, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, dass Ihr gute Erinnerungen an Eure Konfirmandenzeit mitnehmt, dass Euer Glauben Euch in schwierigen Zeiten trägt und Ihr diese Gemeinde und die Gemeinschaft der Christen als Eure Heimat erlebt.
Wir wünschen unserer Gemeinde, dass Ihr sie mit Euren Gedanken und Eurem Leben füllt und das Gemeindeleben aktiv mitgestaltet.
Gottes Segen begleite Euch!

EURE PFARRERIN ESTHER WEIDNER

LISTE DER KONFIRMAND*INNEN AM 07. MAI 2023

Maximilian von Bardeleben
Maximilian Bienert
Fynn Dietzel
Greta Dörenkamp
Michelle Edeson
Kristina Fehler
Thilo Heider
Alina Janz
Luca Kirschbaum
Taylor Kleinschmidt
Mikas Krilla
Maximilian Kurczyk
Lenny Küsters
Lisa Meuser
Finja Meurer
Nick Meurer
Dominik Muhlke
Carlo Niephaus
Lena Nießen
Stanley Schlaf
Linus Schneider
Jason Schnur
Tjark Simmering
Max Spenrath
Mila Stohanzl
Emilia Tambasco

»Gott spricht: Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst, und will dich wieder herbringen in dies Land. Denn ich will dich nicht verlassen, bis ich alles tue, was ich dir zugesagt habe.«

1.MOSE 28. 15 A

Dank für die Ernte des Jahres

FOTO: MELANIE MEYER

Erntedank war in einer Gesellschaft, in der die meisten Menschen auf und mit dem Land arbeiteten, ein Fest(-gottesdienst) nach getaner Arbeit, ein Rückbesinnen darauf, dass der Erfolg nicht nur in den eigenen Händen liegt. Was bedeutet Erntedank im Jahr 2023?

Die Allermeisten von uns kaufen ihre Lebensmittel im Supermarkt oder Discounter, viele davon sind weit gereist. Klimakrise, Inflation und Mangelernährung vieler Menschen auf der Welt weisen uns auf die dunkle Seite des Themas hin. Passend dazu steht der Predigttext unter den Überschriften „Warnung vor Habgier" und „Der reiche Kornbauer" – spannungsvolle Texte in spannungsvollen Zeiten, die trotzdem die Freude und den Dank an Gott nicht verdrängen sollen.
Wir feiern den Gottesdienst am 1. Oktober um 11 Uhr in der Christuskirche mit der Kantorei. Anschließend gibt es die traditionelle Suppe im Gemeindesaal. Herzliche Einladung!

ALEXANDRA ROSENER

Die 70er – eine Reise in die Jugend des Hard Rock in der GOT

FOTO: ALEXANDRA ROSENER

Am Dienstag, 21. Februar, erschien ein Podcast unseres Berufsschulpfarrers Christoph Borries in seiner 7Tage1Song-Reihe, als Gast für den Song „Hotel California" der Gruppe Eagles war Dr. Volker Lehnert, Kirchenrat und leitender Dezernent für Personalentwicklung der Evangelischen Kirche im Rheinland, mit dabei.

Volker Lehnert ist auch Gitarrist der Band Highway 72 und so entstand die Idee, einen Abend zu gestalten, der in erster Linie ein Konzert sein sollte, aber auch einige Gedankenanstöße bieten würde, die ihre Wurzeln in den 70er Jahren hätten.
Am Samstag, 25. Februar, war es dann soweit – mit „Allright Now" von Free ging das Konzert in den Räumen der GOT in der Grevenbroicher Südstadt los. Ein erster musikalischer Höhepunkt war dann das gemeinsame Singen mit dem Sänger und dem Gitarristen zu „Strange Kind Of Woman" von Deep Purple. Es gab viele weiterer Klassiker vor allem von Deep Purple zu hören, denn der Name Highway 72 leitet sich von dem Song „Highway Star" und dem Live Album „Live in Japan" von 1972 ab. Die ungefähr 100 Zuhörerinnen und Zuhörer fühlten sich gut unterhalten, es wurde getanzt und mitgesungen. Jutta Quasten, Christoph Borries, Volker Lehnert, Lutz Kunde, Christiane Pellico und Ulrike Oberbach äußerten zwischendurch Gedanken zu einigen Songs.
Für den Soccer-Court der GOT, einem Projekt der Rotary-Clubs, kamen 800 € zusammen.

SABINE ZWECKERL

AndersPause: diesmal zum Thema Frieden

Am 25. Februar war es wieder soweit: 19 Frauen trafen sich bei der AndersPause, dem Frühstück für Frauen, das drei- bis viermal pro Jahr an einem Samstagvormittag im Gemeindezentrum Orken angeboten wird.

Da sich in diesen Tagen der schreckliche Angriff Russlands auf die Ukraine jährte, standen Impulse, Texte und Musik zum Frieden im Kleinen und Großen im Mittelpunkt des Programms, das die Teamerinnen vorbereitet hatten. Was bedeutet Frieden für uns, was können wir persönlich zu einem friedlichen Leben beitragen, was heißt und braucht es für eine wirkliche Versöhnung? Sehr zur Freude der Teilnehmerinnen haben die Pfarrerinnen Alexandra Rosener und Anne Benninghoff teilgenommen und mit einem Impuls den Vormittag eingeleitet. Das Thema Frieden hat viele Facetten, weshalb wir es als besonders bereichernd empfunden haben, dass wieder Frauen aus unterschiedlichen Kulturkreisen und verschiedensten Altersgruppen zusammengekommen waren. Am Ende knüpften die Teilnehmerinnen ein eigenes Friedensnetz, bei dem die vielfältigen Sichtweisen, Erfahrungen und Perspektiven nochmal deutlich wurden.

Also bitte schonmal im Kalender vormerken: am 26.08.2023 um 10:00 Uhr findet die nächste AndersPause im Gemeindezentrum Orken statt. Wir bitten wie immer um vorherige Anmeldung unter: grevenbroich@ekir.de, damit wir Einkäufe entsprechend planen können. Das Team freut sich bereits jetzt auf ein Wiedersehen und auf viele neue Teilnehmerinnen.

FOTO: KIM HERRMANNS

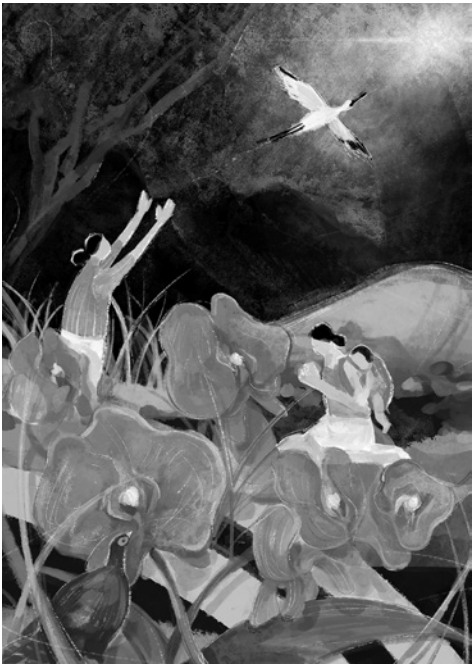
ANNETTE KLERKS

Weltgebetstag 2023

Der Weltgebetstag kam dieses Jahr aus Taiwan. Eine ökumenisch zusammengesetzte Gruppe engagierter Frauen bereitete einen abwechslungsreichen, informativen und fröhlichen Gottesdienst vor, den wir am 3. März in der Lukaskirche in Orken feierten.

Zu Beginn wurde das Land Taiwan mit seinen politischen und kulturellen Gegebenheiten in einer Bildershow vorgestellt.

Das von Frauen aus Taiwan erarbeitete Gottesdienstkonzept zu dem Thema „Glaube bewegt", ließ uns an dem Leben von fünf taiwanischen Frauen teilhaben, von ihren Sorgen und vor allem von ihrem Mut und ihrer Stärke hören. Von ihrem Glauben gestärkt haben sie es geschafft, sich aus wirklich schwierigen Situationen zu befreien und einen neuen Weg einzuschlagen.
Das hat uns beeindruckt.
Der Psalm 23 wurde durch die taiwanische Auslegung und die Gestaltung mit farbigen Tüchern ganz neu erfahrbar.
Besonders schön war es, dass wir durch die musikalische Begleitung und das Ansingen aller Lieder zu Beginn durch Herrn Brumm die Möglichkeit hatten, alle aus Taiwan eingebrachten Lieder zu singen. So kam uns das Land noch einmal näher.
Nach dem Gottesdienst saßen wir alle mit etwa vierzig Frauen noch bei Kaffee und Kuchen zusammen und die einhellige Meinung war: das war ein gelungener Weltgebetstag!
Tatsächlich haben wir den Weltgebetstag auch am Tag darauf noch einmal gefeiert –



I Have Heard About Your Faith" von der taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao

etwas anders: nämlich im Kindergottesdienst. Jonathan war verreist nach Taiwan und so haben wir mit den Kindern Bilder aus Taiwan gesehen, erzählt, wie Kinder in Taiwan leben und wie dort Gottesdienste gefeiert werden. Im Anschluss haben wir gemeinsam eine taiwanische Blume gebastelt und sogar Ananaskuchen nach einem Rezept aus Taiwan gegessen. Mal sehen, ob Jonathan im nächsten Jahr auch nach Palästina reist. Wir sind schon sehr gespannt!

ESTHER WEIDNER

Konfinopoly – Der Konfi-Tag der Region

Am 18. März war in der Wevelinghovener Kirche einiges los! Etwa 70 Jugendliche hörten die Geschichte einer Schiffsreise mit einem ungewöhnlichen Gefangenen an Bord und starteten so mit einer Andacht in das Konfinopoly zu Paulus.

Die Konfirmand*innen der Gemeinden Rommerskirchen, Jüchen-Otzenrath-Hochneukirch, Bedburg-Kirchherten, Wevelinghoven und Grevenbroich verbrachten gemeinsam einen ganzen Tag. In verschiedenen Stationen erlebten sie etwas zu Paulus Leben. Im ganzen Wevelinghovener Gemeindehaus war ein geschäftiges Treiben. Mit Blindmalen, Papierbatik, Briefe schreiben, einem Escaperoom und dem Tower of Power, Seilziehen und einem Debattierclub, erfuhren die Jugendlichen etwas davon, was Paulus Leben geprägt hat. Auch Zeit für Pausen gab es und gute Pausen-Verpflegung mit Saft und Kuchen. Nach einem action- und abwechslungsreichen Tag schloss das Konfinopoly mit einem gemeinsamen Echtzeit-Gottesdienst. Der Echtzeit- Gottesdienst ist das Jugendgottesdienstformat der Wevelinghovener Kirchengemeinde und wird von Jugendlichen aus Wevelinghoven gemeinsam mit Prädikant Jochen Becherer und Pfr. Winkler gestaltet. Mit mitreißenden Liedern, begleitet von der Band, und Gedanken und Berichten der Jugendlichen über ihren Glauben, berührte dieser Gottesdienst sehr und begeisterte auch die Konfirmand*innen aus der Region. Nach dem Gottesdienst gab es für alle Pizza zum Abendessen und damit war das Konfinopoly Süd, der Konfi-Tag für die Region, beendet.
Wir freuen uns jetzt schon auf das Konfinopoly 2024 und sind gespannt, welche Aktionen es dabei geben wird!

ESTHER WEIDNER

Nach dem Musical ist vor dem Musical…

Kaum waren die Adventskonzerte mit dem Ochs-und-Esel-Musical und die Weihnachtsferien vorbei, startete auch der Kinderchor mit einem neuen Musikprogramm. Es war zunächst auf die Aufgaben in der Gemeinde ausgerichtet und bot Gottesdienstbesuchern und Elternschaft schwungvolle neue Lieder für die verschiedenen Elemente im Gottesdienst (Gloria, Halleluja, Lieder zu Taufen und zum Abendmahl) und für die jeweiligen Sonntage des Kirchenjahres. Da der Kinderchor am Sonntag Lätare auftrat, waren natürlich die Wochenlieder dieses Sonntags gefragt.

Diese waren zunächst „Korn, das in die Erde", von welchem Chorleiter Brumm einen kindgemäßen dreistimmigen Satz geschrieben hatte, der zugleich beste Vorbereitung auf das mehrstimmige Singen in den höheren Gruppen war. Aber auch das klassische Wochenlied „Jesu, meine Freude" konnte von den Kindern übernommen werden, und zwar im Satz des Bach-Schülers Johann Ludwig Krebs, der eine ganze Kantate darüber geschrieben hatte. Weiterer mehrstimmiger Gesang erklang mit den Kanons „Danket dem Herrn" und „Herr, gib uns deinen Frieden", die die Gemeinde abschließend wiederholen konnte.

Da es lange kein Aufstiegssingen mehr gegeben hatte, gab es gleich 10 Solostrophen zu hören, so dass im Anschluss an den Gottesdienst 10 Kinder die T-Shirt-Farbe wechseln

Kinderchorwochenende in Radevormwald

und ihre Urkunden in Empfang nehmen konnten.

Der zweite Schwerpunkt der Chorarbeit ist derzeit natürlich die Vorbereitung des Sommer-Musicals, diesmal „Petrus" aus der Feder von Andreas Mücksch über sein Leben mit Jesus und den anderen Jüngern. Hier unterhalten sich die Jünger über die zurückliegenden Ereignisse von der Berufung, den Wundern, Tod und Auferstehung. Mit teils rhythmischen, teils melancholischen, immer aber auch spannenden Liedern beteiligt sich natürlich auch der Chor am Geschehen.

Das Chorwochenende in der Jugendherberge Radevormwald brachte den Chor wiederum ein großes Stück weiter. Hier wuchs der Chor nicht nur stimmlich, sondern auch gemeinschaftlich zusammen, zumal mit dem Auftritt im Konfirmationsgottesdienst in Radevormwald ein großer Erfolg gefeiert werden konnte!

So darf man auf das Musical-Konzert gespannt sein, zu dem am 4. Juni auch die Musikfreunde eingeladen sind, die keine Kinder mehr im Chor haben.

Die Aufsteiger der Kinderkantorei vor (Fotos links) und nach (Fotos rechts) der Versetzung.

Die Jugendkantorei beim Chorwochenende auf der Festung Ehrenbreitstein, Koblenz

Jugendkantorei nach kleiner und vor großer Chorfahrt

Nach dem Weihnachtsoratorium ist die Jugendkantorei mit neuen und bekannten Musikwerken in das erste Halbjahr 2023 gestartet.

Hatte bei den Weihnachtskonzerten noch das Gemeindeorchester der Erwachsenen begleitet, übernahmen nun die Jugendlichen selbst zahlreiche instrumentale Aufgaben. Aus dem Unterricht durch Privatlehrer und Musikschullehrer sind zahlreiche neue Talente hervorgegangen, die sowohl im Streichorchester als auch als Bläsersolisten für neue Klänge sorgten, die die neuen geistlichen Lieder mit Vorspielen einleiteten und mit Zwischenspielen und Oberstimmen bereicherten.

Wer Klavier lernt, übernimmt im Orff-Orchester der Jugendkantorei die rhythmisch durchaus anspruchsvollen Partien von Instrumenten wie Xylophon (Sopran-, Alt- oder Bass-) sowie Glockenspiele und Metallophon. Wer selbst kein Musikinstrument erlernt, hat jedoch Gelegenheit, im Orff-Orchester ein Perkussions-Instrument zu spielen, wobei der rasche Fortschritt der Jugendlichen staunen lässt.

Das „Casting" fand wie in Vor-Corona-Zeiten auch diesmal wieder auf dem Chorwochenende in der Jugendherberge statt. Diesmal hatte Chorleiter Brumm die Jugendherberge auf der Festung Ehrenbreitstein ausgewählt. Diese überzeugte nicht nur durch ein überaus gastfreundliches Personal bis spät in den Abend bei unschlagbar günstigen Preisen, sondern auch durch einen fantastischen Ausblick auf Koblenz und den Zusammenfluss von Rhein und Mosel am deutschen Eck. Darüber hinaus fand die Jugendkantorei noch die Zeit, neue Sätze und Gesänge für einen Evensong vorzubereiten, der am abschließenden Sonntagnachmittag die Besucher in der Koblenzer Christuskirche und 4 Wochen später auch die in der Grevenbroicher Christuskirche begeisterte.

Nun freut sich der Chor auf seine 24. Chortournee, die die jungen Grevenbroicher im Mai zu Auftritten im Hauptgottesdienst des Berliner Doms sowie zu Konzerten in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche Berlin sowie in Bernau (Partnerkirchenkreis Eberswalde) und Fürstenwalde (Dom) führen wird. Als kleine Besonderheit wird der Chor beim Auftaktkonzert in Dortmund gemeinsam mit dem Jugendchor Berghofen ein extra einstudiertes Lied von John Rutter singen.

Neue Chorsänger/innen, auch Quereinsteiger aus anderen Chören, sind herzlich willkommen.

Doppelchörig beim Evensong in der Christuskirche

Kantorei mit Matthäuspassion!

Endlich wieder eine richtig große Passionsaufführung mit der Kantorei! Nach den Jahren der Pandemie und dem alters- und krankheitsbedingten Ausscheiden bisheriger Chormitglieder war eine kleine, aber feine Chorbesetzung übrig geblieben, die an musikalischer Schlagkraft, reiner Intonation und Klangfülle keine Wünsche offen ließ.

Das knapp zweistündige Werk des Hamburger Musikdirektors und Komponisten Georg Philipp Telemann wurde gemeinsam mit drei jungen, bewährten Solisten und einem Orchester aus fähigen Musikern und Musikerinnen aufgeführt. Die intensive, doch keinesfalls überfordernde Vorbereitungsarbeit hatte nicht nur die zahlreichen Chor-Einwürfe und Choräle berücksichtigt, sondern auch deren Übergänge von den jeweiligen Sologesängen her. So gelangen sämtliche Chorstücke von der ersten Note an und hinterließen beim Publikum, aber auch bei den Ausführenden selbst einen starken Eindruck.

Solisten und Chor vor der Aufführung der Matthäuspassion

Der bewährten Sopransolistin Elisabeth Margraf waren viele betrachtende Stücke zugedacht, die das Geschehene reflektierten und für wohltuende Ruhe und Ausgeglichenheit sorgten. Der Bassbariton Sebastian Neuwahl sang die Christusworte auf tief bewegende Weise.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Fortsetzung Kantorei mit Matthäuspassion!

Eine Neuentdeckung war der junge aus Litauen stammende Tenor Ilja Aksionov, der den umfangreichen Part des Evangelisten bravourös meisterte.
Traditionell übernehmen Solisten aus dem Chor die in jeder Matthäuspassion zahlreichen Rollen wie Judas, Petrus, Mägde, Zeugen, Kaiphas, Pilatus u.a., wobei der Gastsänger Lukas Goldmann aus der Jugendkantorei eine verlässliche Stütze in seinen Rollen als Petrus und Pilatus war.
Neben den Solisten und dem Orchester erhielt der Chor große Komplimente aus den Reihen der Zuhörer und hatte gar keine Zeit, sich auf seinen Lorbeeren auszuruhen, da bereits am nächsten Morgen die Generalprobe zum ebenfalls gelungenen Kantatengottesdienst am Ostermontag anstand, wo neben fünf orchesterbegleiteten Gemeindeliedern die Kantate „Alleluja! Der Tod ist verschlungen" des Schleswiger Hofkapellmeisters und Kirchenmusikers Johann Nikolaus Hanff aufgeführt wurde.

Die Bassgruppe des Orchesters während der Matthäuspassion

Konzerte in der Christuskirche, Stadtmitte

So. 27. August 2023 | 17:00 Uhr

SOMMERLICHES ORGELKONZERT

Werke von J. S. Bach, Robert Schumann u.a.
MUSIKER: Karl-Georg Brumm, Orgel
EINTRITT: frei, Spende erbeten

So. 17. September 2023 | 17:00 Uhr

GITARRENKONZERT

„Klangzauber der achtsaitigen Universalgitarre"
MUSIKER: Arne Harder, Gitarre
EINTRITT: 15,- € | ermäßigt 10,- €

Di. 31. Oktober 2023 | 19:30 Uhr

KANTATENGOTTESDIENST ZUM REFORMATIONSTAG

Johann Sebastian Bach: Kantate 80
„Ein feste Burg ist unser Gott"
für Soli, Chor und Orchester
sowie weitere Lieder zum Reformationstag
MUSIKER: Ev. Kantorei Grevenbroich mit Orchester
LEITUNG: Karl-Georg Brumm
LITURGIE: Pfarrerinnen der Gemeinde

ALLE TEXTE UND FOTOS DER KIRCHENMUSIK VON KARL-GEORG BRUMM

Der Posaunenchor Grevenbroich – verlässlich auch am frühen Ostermorgen

Posaunenchor beim Hauskonzert vorm Barbarahaus

Die Bläser des Posaunenchores sind stets eine verlässliche Truppe, wenn es um besondere Orte, Zeiten und Witterungen geht. War im Winter warme Kleidung und Schutz der Instrumen-te vor dem Einfrieren angesagt, so galt es im Frühling an ungewöhnlichen Orten und zu un-gewöhnlichen Zeiten aufzutreten.

Das Open-Air-Spielen gehört ja zum Kerngeschäft von Posaunenchören, ging es doch schon bei den Gründervätern der Posaunenchorbewegung darum, die „Kirche zu den Menschen zu bringen". Auch wenn heute nicht mehr ausschließlich Choräle geblasen werden, sondern durchaus Swing, Jazz, Dixieland- und Marschmusik erklingen, ist die musikalische Verbin-dung der Gemeinde zu den Menschen außerhalb von Kirchenmauern geblieben.

Der aus den USA stammende Komponist und Posaunist Richard Roblee, Musikprofessor in Würzburg, schuf mit Chorälen im Swing-Stil eine besondere Verbindung für diese Zwecke. Doch auch Märsche, Tangos, Balladen und Intraden sorgen für eine stets abwechslungsrei-che Mischung auch in den Proben. Schon jetzt können sich die Zuhörer/innen auf dem Fest der Kulturen, auf dem Gemeindefest und an den Seniorenheimen auf diese Musik freuen.

Zu den ungewöhnlichen Orten zählt auch die Apfelwiese, wo der Posaunenchor wieder den traditionellen Gottesdienst mitgestalten wird. Zu den ungewöhnlichen Zeiten gehört seit einigen Jahren der Gottesdienst am frühen Ostersonntagmorgen, wo sich die Bläser einen Wettstreit mit den Klängen der Vögel liefern.

Wer Freude an der Musik hat, ist auch in dieser altersgemischten Gruppe vom Schüler bis zum Senior herzlich willkommen. Wer noch kein Blechblasinstrument erlernt hat, dem helfen wir gern mit Unterricht und Leih-Instrumenten weiter. Nur Mut!

DATUM	ZEIT	KIRCHE	LITURG/IN	HINWEIS
JULI				
Sa. 01.07.	11:00	KEIN KIGO – Ferien		
So. 02.07. 4. So. nach Trinitatis	11:00	Christuskirche	Borries	Sommerkirche
So. 09.07. 5. So. nach Trinitatis	11:00	Johanneskirche	Rosener	Sommerkirche
So. 16.07. 6. So. nach Trinitatis	11:00	Lukaskirche	Weidner	Sommerkirche
So. 23.07. 7. So. nach Trinitatis	11:00	Christuskirche	Benninghoff	Sommerkirche
So. 30.07. 8. So. nach Trinitatis	11:00	Christuskirche	Weidner	Sommerkirche
AUGUST				
Sa. 05.08.	11:00	KEIN KIGO – Ferien		verlegt auf 12.08.
So. 06.08. 9. So.nach Trinitatis	11:00	Christuskirche	Benninghoff	Sommerkirche
Sa. 12.08.	11:00	Christuskirche	Team KiGo	Kindergottesdienst
So. 13.08. 10. So. nach Trinitatis	09:30 11:00	Johanneskirche Christuskirche	Weidner Weidner	 Sologesang
Fr. 18.08.	19:00	Lukaskirche	Team Taizé	„Wo zwei oder drei …!"
So. 20.08. 11. So. nach Trinitatis	11:00	zentraler Gottesdienst Christuskirche	 Rosener/Weidner	 Kantorei, Gemeindefest
So. 27.08. 12. So. nach Trinitatis	11:00	Christuskirche	Spitzer	Kinderkantorei
SEPTEMBER				
Sa. 02.09.	11:00	KEIN KIGO – Schützenfest		verlegt auf 09.09.
So. 03.09. 13. So. nach Trinitatis	11:00	Christuskirche	Rosener	Sologesang
Sa 09.09.	11:00	Christuskirche	Team KiGo	Kindergottesdienst
So. 10.09. (Mirjamsonntag) 14. So. nach Trinitatis	09:30 11.00	Johanneskirche Christuskirche	Weidner Weidner	Kantorei Vokalquartett
Fr. 15.09.	19:00	Christuskirche	Team Taizé	„Wo zwei oder drei …!"
So. 17.09. 15. So. nach Trinitatis	09:30 11.00	Lukaskirche Christuskirche	Weidner Weidner	 Jugendkantorei, Gemeinde-versammlung im Anschluss
So. 24.09. 16. So.nach Trinitatis	11:00	Christuskirche	Benninghoff	

DATUM	ZEIT	KIRCHE	LITURG/IN	HINWEIS
OKTOBER				
So. 01.10. Erntedank 17. So. nach Trinitatis	11:00	Christuskirche	Rosener	Kantorei
Sa. 07. 10.	11:00	Christuskirche	Team Kigo	KiGo
So. 08.10. 18. So. nach Trinitatis	09:30 11:00	Johanneskirche Christuskirche	Spitzer Spitzer	Posaunenchor Trompete und Orgel
So.15.10. 19. So. nach Trinitatis	09:30 11:00	Lukaskirche Christuskirche	Spitzer Spitzer	 Sologesang
Fr. 20.10.	19:00	Lukaskirche	Team Taizé	„Wo zwei oder drei …!"
Sa. 21.10.	15:00	Christuskirche	Weidner/Rosener	Jubelkonfirmation, konfirmiert 1950,1955,1960, 1970
So. 22.10. 20. So. nach Trinitatis	11:00 15:00	Christuskirche Christuskirche	Weidner Weidner/Rosener	 Jubelkonfirmation, konfirmiert 1951, 1956, 1961, 1971
Sa. 28.10.	15:00		Weidner/Rosener	Jubelkonfirmation, konfirmiert 1952,1957,1962, 1972
So. 29.10. 21. So. nach Trinitatis	11:00 15:00	Christuskirche Christuskirche	Benninghoff Weidner/Rosener	Vokalquartett Jubelkonfirmation, konfirmiert 1953,1958,1963, 1973
Di. 31.10. Reformationstag	19:30	Christuskirche	Rosener	Kantorei und Orchester

Das Abendmahl wird i. d. R. in jeder Kirche einmal im Monat gefeiert:
1. Sonntag Christuskirche, 2. Sonntag Johanneskirche, 3. Sonntag Lukaskirche

Seelsorge in den Altenheimen

Im Albert-Schweitzer-Haus finden alle zwei Wochen donnerstags Gottesdienste statt. Alle Pfarrerinnen sind selbstverständlich für die seelsorgliche Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohner in allen Seniorenheimen der Stadt ansprechbar. Wenn Sie ein Abendmahl für Ihre Partnerin, Ihren Partner oder Ihre Eltern wünschen, rufen Sie bitte an.

0175 1155842 (Pfarrerin Weidner)
0171 5398427 (Pfarrerin Rosener)
0176 62845906 (Pfarrerin Benninghoff)

Taxiservice

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten! Nutzen Sie bitte den Fahrdienst Taxi Pesch, Tel.: 02181 5555. Die Kosten werden von der Gemeinde übernommen. Denn eingeladen ist immer die ganze Gemeinde, also auch diejenigen, die z. B. im Süden oder im Norden unserer Gemeinde leben und einen etwas weiteren Weg haben. Wir freuen uns auf Sie!

Treffpunkte

CHRISTUSKIRCHE STADTMITTE

montags	**Kinderkantorei**	**15:30 - 16:15**	Mädchen ab 2. Chorjahr/1. Schuljahr, CK
	Kinderkantorei	**16:15 - 17:15**	Fortgeschrittene, Emp. CK
	Jugendkantorei	**17:15 - 18:30**	Stufe 1 Jungen ab 9 J., Emp. CK
dienstags	**Kinderkantorei**	**15:00 - 15:45**	Anfänger ab 1. Schuljahr, GS Stadtmitte
	Jugendkantorei	**16:30 - 17:45**	Stufe 1 Mädchen c ab 12 J., Emp. CK
	Jugendkantorei	**17:45 - 19:00**	Stufe 2 Gruppe a ab ca. 16 J., Emp. CK
	Jugendkantorei	**19:00 - 19:30**	Solistenprobe, Emp. CK
mittwochs	**Kinderkantorei**	**16:15 - 17:00**	Jungen ab 2. Chorjahr/1. Schuljahr, Emp. CK
	Kinderkantorei	**17:00 - 17:45**	Anfänger ab 1. Schuljahr, Emp. CK
donnerstags	**Jugendkantorei**	**16:30 - 17:45**	Stufe 1 Mädchen b ab 11 J., Emp. CK
	Jugendkantorei	**17:45 - 19:00**	Stufe 1 Mädchen a ab 9 J., Emp. CK

Jugendkantorei Stufe 2 Gruppe b ab ca. 19 J., Jugendorchester, Orffgruppe, Flötengruppe und Bläsergruppen nach Vereinbarung am Wochenende

JOHANNESKIRCHE NEURATH

montags	**Kontaktstunde**	**14:00 - 15:00**	Johanneskirche, S. Koch
	Kindertreff	**15:00 - 18:00**	6 - 10 J., Johanneskirche, S. Koch
	Jugendtreff	**18:00 - 20:00**	ab 11 J., Johanneskirche, S. Koch
donnerstags	**Spatzengruppe**	**15:15 - 15:45**	Einsteiger ab 4 Jahre, Familienzentrum Kleine Strolche
freitags	**Kontaktstunde**	**14:00 - 15:00**	Johanneskirche, S. Koch
	Kindertreff	**15:00 - 18:00**	6 - 10 J., Johanneskirche, S. Koch
	Jugendtreff	**18:00 - 20:30**	ab 11 J., Johanneskirche, S. Koch

LUKASKIRCHE ORKEN

montags	**Kinderkantorei**	**14:30 - 15:15**	Anfänger ab 1. Schuljahr, GS Elsen
dienstags	**Kinderkantorei**	**14:00 - 14:45**	Anfänger ab 1. Schuljahr, GS Noithausen
freitags	**Kindertreff**	**16:30 - 18:30**	6 - 10 J., mit A. Petrosino
	Jugendtreff	**18:30 - 21:00**	11 - 16 J., mit A. Petrosino

MARKUSKIRCHE GUSTORF

dienstags	**Kontaktstunde**	**14:00 - 15:00**	JuZe Gustorf, S. Koch
	Kindertreff	**15:00 - 18:00**	6 - 10 J., JuZe Gustorf, S. Koch
	Jugendtreff	**18:00 - 20:00**	ab 11 J., JuZe Gustorf, S. Koch
mittwochs	**Kinderkantorei**	**14:00 - 14:45**	Anfänger ab 1. Schuljahr, GS Gustorf
	Kontaktstunde	**14:00 - 15:00**	JuZe Gustorf, S. Koch
	Kindertreff	**15:00 - 18:00**	6 - 10 J., JuZe Gustorf, S. Koch
donnerstags	**Kontaktstunde**	**14:00 - 15:00**	JuZe Gustorf, S. Koch
	Kindertreff	**15:00 - 18:00**	6 - 10 J., JuZe Gustorf, S. Koch
	Jugendtreff	**18:00 - 20:00**	ab 11 J., JuZe Gustorf, S. Koch

Erläuterungen: CK = Christuskirche | Emp. CK = Empore der Christuskirche Stadtmitte | GS = Grundschule

Der kirchliche Unterricht findet für die Katechumenen wöchentlich dienstags statt. Die Konfirmanden treffen sich einmal im Monat samstags. Genauere Angaben erhalten die Gruppen von Pfrn. Esther Weidner.
Musikalische Angebote finden unter Leitung von Kreiskantor Karl-Georg Brumm statt.

Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit

Nachdem am Jahresanfang fast jedes Kind, jeder Jugendliche und auch wir im Hauptberuf diverse Viren ausgebrütet, verteilt und uns davon wieder erholt haben, können wir richtig gut durchstarten!

Viele neue Kinder und Jugendliche besuchen die offene Arbeit beider Kinder- und Jugendzentren, sie bringen reichlich frischen Wind mit. Das ist sehr schön, interessant und lustig. Wenn dann auch noch Zwillinge dazu gehören, die sich sehr ähnlichsehen und äußerst pfiffig sind … Langjährige Besucher/-innen profitieren davon und alle neuen Besucher leben sich schnell ein. Fast jeder Tag wird zusätzlich von Schüler-Praktikanten im Sozialpraktikum unterstützt. Dies ist eine Bereicherung in jeder Hinsicht.
Das Osterferienprojekt wurde gut angenommen, man genießt gemeinsam die Ferien. Natürlich darf die Tradition des Osternestbauens und später -suchens nicht fehlen! Zudem hat Sascha Harmann uns mit sehr leckeren Köstlichkeiten versorgt, die er für alle gebacken hatte. Endlich konnten die Kinder dabei auch mal wieder mithelfen!
Weiterhin haben wir den Kinder- und Jugendbereich in Neurath neu streichen lassen. Es ist nun viel heller und freundlicher, den letzten Pfiff gestalten die Kinder und Jugendlichen selbst.

FOTO: SABINE KOCH

Nun ist der Sommer da und wir freuen uns auf unsere Kinder- und Jugendfreizeiten!
Mit den Jüngeren geht es nach Simmerath – Woffelsbach, mit den Älteren nach Süsterseel. Wir freuen uns auf die Natur, leckeres, selbstgemachtes Essen, Zeit miteinander und viele Freizeitaktivitäten, wie Kanadier-Tour, Bogenschießen, ein Wildgehege besuchen, schwimmen und einfach den Sommer genießen.
Die Älteren beginnen nun einen neuen Lebensabschnitt: Ausbildungsbeginn, Ende der Lehrzeit, Studienbeginn, ggf. den Umzug in eine andere Stadt.
Wir sind dankbar für viele gemeinsame Stunden, Ideen, Hilfe und positive Energie!

SABINE KOCH

Kennt ihr schon die neuen KiGo-Termine?

KiGo-Termine

02.07.2023 Entfällt wegen den Ferien
12.08.2023 KiGo (2. So. im Monat – am 05.08. sind noch Ferien)
09.09.2023 KiGo (2. So. im Monat – am 02.09. ist Schützenfest)
07.10.2023 KiGo
immer um 11:00 Uhr

Ferienprojekte für Kinder und Jugendliche

SOMMERFERIEN

10. - 14. JULI 2023

KINDER-FREIZEIT AM RURSEE

Erlebnispädagogische Freizeit für Kinder
„Ganz dicht am Wasser und der Natur!"

ALTER: 9 bis 14 Jahre
LEISTUNGEN: Unterkunft und Vollverpflegung in der Wagenburg „Natur bewegt Dich", Kooperation mit „Natur bewegt Dich gemeinnützige GmbH"
Kanu fahren, Bogenschießen, Aktivitäten im Wald und in der näheren Umgebung, Nachtaktion, Geländespiele, Freizeitspiele, Kreativ-Workshop, gemeinsam kochen, essen und viel Spaß haben
KOSTEN: 150,00 €
Information und Anmeldung unter 02181 490157 oder 81586
Mail: sabine.koch@ekir.de
Sabine Koch, Dipl. Soz.arb., ev. Kinder- und Jugendarbeit

24. - 28. JULI 2023

JUGEND-FREIZEIT IN SÜSTERSEEL

Erlebnispädagogische Freizeit für Jugendliche
„Raus in die Natur!"

ALTER: ab 15 Jahren
LEISTUNGEN: Unterkunft auf dem Jugendzeltplatz Rodebachtal in Süsterseel, Kreis Heinsberg. Zur Verfügung stehen große Zelte mit Holzböden, Feldbetten, ein Haus mit Aufenthaltsraum, Küche und sanitären Räumlichkeiten. In der Nähe gibt es ein Freiwildgehege und das Freibad in Gangelt, Wald und Heidelandschaft umgeben uns. Das Programm wird von Euch mitgestaltet. Dazu gehört die Verpflegung, das Tagesprogramm, die Vorbereitung und Durchführung einer Nachtaktion sowie die entspannte Freizeitgestaltung!
KOSTEN: 80,00 €
Information und Anmeldung unter 02181 490157 o. 81586
Mail: sabine.koch@ekir.de
Sabine Koch, Dipl. Soz.arb., ev. Kinder- und Jugendarbeit

HERBSTFERIEN

9. - 13. OKTOBER 2023

HERBSTFERIENPROJEKT IM „JUZE" IN GUSTORF

Markusplatz 13, 41517 GV
Telefon: 02181 490157

THEMA: Erntedank – oder: Liebe geht durch den Magen?
ALTER: 6 bis 12 Jahre
ZEIT: täglich 14:00 - 18:00 Uhr, danach 18:00 - 20:00 Uhr Öffnungszeiten für Jugendliche
INHALT: Essen und Trinken ist für uns alle wichtig, wir essen gerne und besonders gerne gemeinsam! Wo kommt aber unser Essen und Trinken her? Wir erweitern unsere Kenntnisse zur Herkunft verschiedener Lebensmittel und Getränke. Schone die Umwelt, indem Du sinnvoll isst und trinkst! Wie geht das denn? Wir suchen nach Antworten! Dabei helfen uns wie immer unsere Jugendlichen, die sehr gut kochen und backen können, vielleicht schon manche Antwort haben…
Das Projekt ist kostenfrei.
Informationen und Anmeldung unter 02181 490157 oder 81586
Mail: sabine.koch@ekir.de
Sabine Koch, Dipl.Soz.arb.

Wir verabschieden uns von Dennis Gase

FOTO: SABINE KOCH

Seit 2013 gibt es in Orken den offenen Kinder- und Jugendtreff, der einmal pro Woche für Kinder und Jugendliche öffnet. Er wurde bisher nebenberuflich von zwei Mitarbeitenden geleitet, Anja Petrosino und Dennis Gase. Frau Petrosino ist hauptberuflich im offenen Ganztag beschäftigt, Herr Gase ist Industriemechaniker. Beide kennen die Kinder- und Jugendarbeit seit ihrer eigenen Kindheit und später aufgrund langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit.

Jetzt hat sich die berufliche Situation von Herrn Gase leider so verändert, dass er die Kinder- und Jugendarbeit nicht mehr ausführen kann. Lebensbereiche verändern sich, neue Lebensabschnitte erfordern neue Aufgaben.
Wir blicken auf eine sehr lange Kooperation zurück, die immer konstruktiv, innovativ und aufgeschlossen war. Dennis Gase war für alles zu haben und zu motivieren.
Er hat die offene Kinder- und Jugendarbeit sehr unterstützt, ebenso die Konfirmandenarbeit, zunächst noch mit Frau Reitz, später Frau Bongartz, Frau Wolf und Frau Weidner. Dennis hat viele Freizeiten begleitet, besonders das Wildnis-Camp hat er nahezu von Anfang an intensiv mitbetreut. Bei Gemeindefesten an unseren Kirchen hat Dennis verlässlich mitgeholfen und mit Tatendrang zur Verfügung gestanden. Einige werden sich vielleicht noch an „Entenrennen auf der Erft" erinnern, ein schönes Event in Kooperation verschiedenster Träger. Auch hier war Dennis für und mit uns unterwegs.

Dennis Gase ist jederzeit für ein ehrliches Wort zu haben. Er ist direkt, klar und bringt Dinge sofort auf den Punkt. Kinder und Jugendliche lieben ihn für seine Gruppenspiele und seine grundsätzliche Begeisterung für Spiele. Sie lassen sich immer mitziehen, begeistern und wollen gar kein Ende finden. Zudem singt Dennis gerne, er kennt viele Sing-Spiele für Kinder. Wir haben ihn zu einer Zeit kennengelernt, in der er die Musik vieler Walt Disney Filme auswendig singen konnte. Später folgten andere Lieder und Texte, bei Freizeiten, Projekten, in der täglichen und in der Konfi-Arbeit haben wir ihn gerne Lieder anstimmen lassen.
Es gibt aber auch einen stillen Dennis, der gerne in den Schein eines Lagerfeuers sieht, eine Andacht genießt und zur Ruhe kommt.

Alle Eigenschaften sind für unsere Klientel wichtige Hilfen im Alltag, sie betrachten uns als Vorbilder. Dennis Gase ist ein sehr gutes Vorbild! Wir wünschen ihm, dass ihn diese positive Energie noch lange trägt und begleitet. Danke für diese lange gemeinsame Zeit!

ANJA PETROSINO, SABINE KOCH

BETTINA GRAEFENSTEDT, TIERÄRZTIN

MOBIL ERREICHBAR UNTER 0171 350 28 49

HAUSBESUCHE NACH VEREINBARUNG MO. – FR. 8.30-13.00 UHR

Ersparen Sie sich und Ihrem Tier
Weg und Wartezimmer.
Egal ob Impfung, Krallenschneiden
oder krankes Tier:
ich komme mit meiner Praxis
zu Ihnen nach Hause.

Mobile-Kleintierpraxis.de

info@mobile-kleintierpraxis.de – Tel. A.B.: 02181 65 92 42

Bestattungen
Knabben

Trauerräume: An St. Martin 55

Grevenbroich - Frimmersdorf

www.bestattungen-knabben.de
info@bestattungen-knabben.de

Tel.: 02181-80640

Mobil: 0172-634 30 57

German Church School Addis Abeba/Äthiopien: das Kollektenprojekt lebt weiter!

Schülerinnen und Schüler der German Church School (GCS)

FOTOS: ATENEH MAHARI

Leider ist die Initiatorin unseres Kollektenprojekts, Ursel Stahlmann, im Januar verstorben (siehe Nachruf S. 45). Aber auch nach ihrem Tod führen wir es weiter fort.

Seit 1998 unterstützt die evangelische Gemeinde Grevenbroich die German Church School.
„Die Schülerinnen und Schüler der German Church School kommen überwiegend aus den ärmsten Familien der Stadt. Die Schule ermöglicht ihnen direkt vor Ort eine sehr gute Grundausbildung von Klasse 1 bis Klasse 8. Mit zeitgemäßen Unterrichtsmethoden und entsprechender Ausstattung können die Schüler und Schülerinnen einen hochwertigen Abschluss erhalten. Eine gut sortierte Bibliothek, ein naturwissenschaftlicher Fachraum für Physik und Chemie und ein Computerraum stehen zur Verfügung. Nach Abschluss der 8. Klassenstufe setzen die meisten Schülerinnen und Schüler ihren Schulbesuch auf weiterführenden staatlichen Schulen bis zur 10. Klasse oder bis zur 12. Klasse fort. Darüber hinaus legt die Schule großen Wert auf die Verwirklichung von Inklusion. Darum werden in den Klassen behinderte und nichtbehinderte Jungen und Mädchen gemeinsam unterrichtet. Ein Schwerpunkt des Inklusionsprogramms der Schule liegt dabei auf der Förderung von Kindern mit starken Sehbehinderungen bis hin zur vollständigen Blindheit.” (Aus „melkam edil”, s. u.)

Unterricht in der GCS

Finanziert wird die Schule nur durch Spenden. Im Prinzip sollten alle Schülerinnen und Schüler Pateneltern haben. Außerdem werden die blinden Kinder durch die CBM (Christoffel-Blindenmission) finanziell unterstützt. **Allein 150 Pateneltern haben während der Corona-Zeit ihre Patenschaft gekündigt. Daher werden dringend neue Pateneltern gesucht, die bereit sind, für 40 Euro im Monat ein Kind aus der Schule zu unterstützen.** Sie können dieses Sozialprojekt auch mit einer Einzelspende unterstützen an das Konto des Schul- und Sozialprojektes IBAN DE06 3506 0190 1011 4440 20. Weitere Informationen unter **www.melkam-edil.de**.

CORNELIA KRÜGER

Kleidersammlung für die Siebenbürgenhilfe des Diakonischen Werks Mönchengladbach e.V.

Die Herbstsammlung der Siebenbürgenhilfe in den Kirchengemeinden unseres Kirchenkreises findet wieder statt.

Wir sammeln in unseren Kirchen:

Dienstag, 24.10.	Christuskirche
Mittwoch, 25.10.	Gemeindezentrum an der Johanneskirche
Mittwoch, 25.10.	JuZe Markuskirche
Donnerstag, 26.10.	Lukaskirche

jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr

Benötigt werden in wertigem und sauberem Zustand:

- Bekleidung und Schuhe für Kinder, Männer und Frauen
- Haushaltstextilien wie Bettwäsche, Handtücher und Tischwäsche
- Haushaltsgegenstände (Geschirr und Besteck nur zusammenhängend)
- Spielsachen
- Kinderwagen und Kinderautositze
- Hilfsmittel wie Rollatoren, Rollstühle und Gehhilfen
- Inkontinenzartikel

Bitte beachten Sie: Die abzugebende Ware sollte in einem wertigen Zustand sein, idealerweise verpackt in Kartons oder festen Kunststoffsäcken. Bedauerlicherweise stellen die Helferinnen und Helfer häufiger fest, dass zum Teil verschmutzte und kaputte Gegenstände abgegeben werden. Deshalb hier die Bitte, dass alle Spenden sauber und funktionsfähig sein sollten.

HERZLICHEN DANK!

Erfahrungsbericht aus Thailand

Jugendfreiwilligendienst im Ausland

Ausflug mit der Gastfamilie

FOTOS: LAR WUNDERLICH

Vor 9 Monaten ging es für mich mit der Organisation AFS nach Thailand, um einen Internationalen Jugendfreiwilligendienst, kurz IJFD, zu machen. Ich arbeite hier an einer Grundschule als Lehrassistenz für Englisch. Die Schule ist in einem kleinen Dorf umgeben von vielen Feldern in der Provinz Kamphaeng Phet. Kamphaeng Phet liegt in der Mitte zwischen Bangkok und Chiang Mai. Meine Gastfamilie wohnt ca. 30 Minuten mit dem Auto von der Schule entfernt.

Die Schule, an der ich mein IJFD mache, hat 160 Schüler*innen, die sich auf 2 Kindergartengruppen und die Klassen 1 - 6 aufteilen. Davon unterrichte ich die 1. - 6. Klasse einmal die Woche. Am Anfang – muss ich zugeben – wollte ich eigentlich nicht an einer Grundschule unterrichten, mit der Zeit habe ich aber gemerkt, dass es mir richtig Spaß macht und es nicht so schlimm ist wie ich dachte. Die Englischlehrerin hilft mir bei der Umsetzung meiner Stunden. Aber mittlerweile unterrichte ich auch häufiger alleine, da ich jetzt mehr Thailändisch kann und mit den Schüler*innen auch alleine klarkomme. Der Unterricht ist dennoch häufig eine Herausforderung. Es ist aber richtig schön zu sehen, wie die Schüler*innen jetzt nicht mehr so schüchtern sind, Englisch zu sprechen.
Ich wohne zusammen mit meinem Gastvater (59), meiner Gastmutter (58) und meinem Gastbruder (32). Ich habe auch eine Gastschwester (28), die aber in Bangkok wohnt. Meine Gastfamilie macht gerne Ausflüge, um für ihre Facebookseite zu filmen oder zu fotografieren. Insgesamt verstehe ich mich gut mit meiner Gastfamilie, es gab und gibt aber auch einige Missverständnisse, die bei zwei sehr unterschiedlichen Kulturen natürlich nicht ausbleiben.
Die Kultur und Gesellschaft sind hier grundlegend anders. Wo wir in Deutschland eher

individualistisch und direkt unterwegs sind, steht hier die Gemeinschaft im Vordergrund und die Kommunikation ist indirekt. Wo ich in Deutschland direkt gesagt bekomme, wenn jemandem etwas an meinem Handeln nicht passt, wird es hier meiner Erfahrung nach einfach nicht angesprochen oder nur angedeutet. Der Grund dafür sei wohl, dass die Menschen nicht wollen, dass man sich unwohl fühlt. Mit den Kulturunterschieden kommt man über die Zeit hinweg besser klar. Es ist schlichtweg eine Gewöhnungssache. Die Essenskultur ist auch sehr anders, so wird hier dreimal am Tag Reis mit verschiedenen Beilagen gegessen. Manchmal kann ich wirklich keinen Reis mehr sehen, es ist aber weniger, als ich zu Beginn dachte. Mein Lieblingsessen ist Papaya-Salat mit Reis und Omelette.
Mitte Juni geht es für mich auch schon zurück nach Deutschland und ich bin sehr dankbar für die ganzen Erfahrungen, die ich hier bisher machen konnte und noch machen werde.

LAR WUNDERLICH

Auf dem Thai Festival mit der Gastfamilie

Mein selbstgemachter Papaya Salat

Evangelische Kirche unterstützt Freiwilligendienste

Der Erfahrungsbericht von Lar Wunderlich zeigt, wie bereichernd die Tätigkeit im Freiwilligendienst, insbesondere auch im Ausland, sein kann. Die Evangelische Kirche begrüßt das Engagement Jugendlicher in Freiwilligendiensten und bietet auch auf ihrer Homepage Informationen zu verschiedenen Anbietern von Freiwilligendiensten für unterschiedliche Altersgruppen im In- und Ausland an. Informationen sind unter folgendem Link zu finden:
https://www2.ekir.de/inhalt/freiwilligendienste/

Zur See

DÖRTE HANSEN
Penguin Verlag | 2022
Hardcover, 256 Seiten | 24,00 €
ISBN: 978-3328602224
Als Hörbuch gesprochen von Nina Hoss
Random House Audio | 2022 | 17,99 €
ISBN: 978-3837160680

Dörte Hansen, geboren 1964 in Husum, ist Linguistin, NDR-Redakteurin und Autorin für Hörfunk und Print. Mehrfach prämiert wurde sie für die Romane „Altes Land" (2015) und „Mittagsstunde" (2018). Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen die Hörbuchfassung von „Zur See". Nina Hoss erhielt für sie den Deutschen Hörbuchpreis 2023 als „Beste Interpretin".

Nordseeinseln sind für viele von uns Sehnsuchtsorte, verbunden mit teils nostalgischen Erinnerungen, Kraftquellen, um den Stürmen des Lebens trotzen zu können.
Familie Sander, deren Vorfahren noch Walfänger waren, lebt auf einer Nordseeinsel. Idyllisch mutet für Touristenaugen die Landschaft an, die Ruhe, das Meer, das Kapitänshaus hinterm Walfischknochenzaun, die Kirche, die Seemannslieder beim Hafenfest. Schaut man genauer hin, bleiben Kargheit, Entbehrung, Warten, ein „Das war schon immer so", das zunächst nicht hinterfragt wird, mit dem man sich zu arrangieren versucht, gegen das man rebelliert, an dem man scheitert. Sparsame Pinselstriche reichen der Autorin, um die Charaktere plastisch erscheinen zu lassen. Den Rest ergänzt sich beim Lesen vor dem inneren Auge von ganz allein. Hanne, Mutter dreier Kinder, vermietete Zimmer an Touristen, während ihr Mann Jens zur See fuhr. Als er die Seefahrt aufgab, blieb er ein Fremder im eigenen Haus. Die Kinder, Ryckmer, Eske und Henrik, könnten unterschiedlicher nicht sein. Liebens-, bedauerns-, aber auch bewundernswert, ist jedes auf eigene Art sensibel und der Familie, der Insel, dem Meer verbunden. Man erfährt viel von dem, was ihr Leben – positiv wie negativ – geprägt hat.
Neben Familie Sander wichtig für den Roman ist der scheinbar erfolgreiche Inselpastor Lehmann, der jedoch den Glauben an sich und an seinen Gott verliert. Verunsichert, schüchtern, sensibel, versucht er sich im Spagat zwischen Performance und Wahrhaftigkeit, Empathie und Distanz, touristischer Dienstleistung und echter Seelsorge. Richtig ist er nicht heimisch geworden, auf der Insel nicht und auch im Glauben nicht.
Individuelle Sorgen und Nöte, das Ungesagte, die Einsamkeit prägen das Leben aller Charaktere. Es geht um Verlust, ums Verschwinden in seinen gesellschaftlichen, kulturellen und individuellen Facetten und um den Wandel. Raue Typen sind das, mit weichem Kern. Die Insel ein Mikrokosmos für den Strukturwandel einer sich verändernden Welt. Sparsam, aber atmosphärisch dicht und mit feiner Ironie erzählt. Welche Rolle Walfische dabei bis in die Gegenwart des Insellebens spielen, können Sie herausfinden, wenn Sie „Zur See" hören oder lesen.
Ich hoffe, es gefällt Ihnen ebenso wie mir!

CORNELIA KRÜGER

Die wilden Rüben – Das Geheimnis von Garten Nr. 8

DORTHE VOSS & STEFANIE KLASSEN
Gabriel Verlag | 2023
Harcover, 128 Seiten | 14,00 €
ISBN: 978-3522306256

Jetzt wo die Gartenzeit wieder losgeht und ich viel im Garten unterwegs bin, ist das Buch „Die wilden Rüben" genau das richtige Buch am Abend. Setzt Euch mit Eurer Familie aufs Sofa und lauscht der spannenden Geschichte von Paula, Jette, Bruno und Jonas!
Sie helfen Onkel Hajo jedes Jahr in seinem Schrebergarten. Dort gibt es spannende Dinge zu entdecken und sie lernen viel über die Natur und Tiere. Aber schon bald müssen sie sich als Detektive beweisen: Lauter tote Frösche liegen auf dem Weg. Neben Ernten, Baden, Bootfahren und unter freiem Himmel übernachten gehen sie der Sache auf den Grund und finden dabei auch noch heraus … Aber halt! Mehr wird nicht verraten. Findet selber heraus, was die vier Freunde alles erleben und wie die Geschichte zu Ende geht.

Das ist übrigens nur Band 1 der Freundschaftsgeschichte. Weitere werden folgen.

VIEL SPASS BEIM LESEN,
EUER JONATHAN

Aktuelle Informationen erhalten Sie über die Presse und auf unserer Website, bei Facebook oder direkt bei den Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der jeweiligen Angebote.

www.evangelisch-in-grevenbroich.de

NACH DEM GOTTESDIENST

KIRCHENKAFFEE

Christuskirche Stadtmitte:
- jeden 2. und 4. Sonntag im Monat

Lukaskirche Orken:
- immer nach dem Gottesdienst

Johanneskirche Neurath:
- immer nach dem Gottesdienst

OFFENE ANGEBOTE

Einstieg jederzeit möglich

„ANDERSPAUSE"

Lukaskirche Orken
10:00 Uhr im Gemeindezentrum
samstags nach Bekanntgabe
Frühstück und mehr für Frauen
mit Kim Herrmann und Team
Forum für Frauen aller Lebenslagen, die gerne eine Gelegenheit wahrnehmen, mit anderen über Alltags- und Lebensfragen ins Gespräch zu kommen, andere kennenzulernen und vielleicht neue Anregungen aufzugreifen. Die „Anders-Pause" bietet ein gemütliches Frühstück für Kopf und Bauch. Für die „Kopfnahrung" sorgt ein kulturelles thematisches Rahmenprogramm und um das leibliche Wohl kümmert sich ein ehrenamtliches Team.
Freiwilliger Kostenbeitrag 5,- €,
Anmeldung unter Tel. 02181 61253 oder grevenbroich@ekir.de

ÖKUMENISCHES FORUM ERFTBRÜCKE

Wir sind eine Gruppe von evangelischen und katholischen Christen, die sich gerne miteinander über ihren Glauben und das ganze bunte Leben austauschen. Wir bereiten gemeinsam die Ökumenischen Gottesdienste an Pfingstmontag (vormittags in St. Peter und Paul mit anschließendem Kaffeetrinken) und Buß- und Bettag (abends in der Christuskirche mit anschließendem Zusammensitzen) vor. Außerdem treffen wir uns traditionell am 3. Advent nach den Gottesdiensten auf der unsere Kirchen verbindenden Erftbrücke mit Kaffee und Plätzchen.
Schauen Sie doch mal rein! Wir sind offen für Ideen und andere Formen, in denen Ökumene hier in Grevenbroich sichtbar werden kann.
Anmeldung bei Kerstin Cass, kerstin.cass@ekir.de oder unter Tel. 02181 61253

JUNGE KIRCHE

KINDERGOTTESDIENST-TEAM

Wir feiern den Kindergottesdienst jeden ersten Samstag im Monat um 11:00 Uhr. Das Planungsteam der Live-Kindergottesdienste in der Christuskirche freut sich über Verstärkung oder Anregungen.
Kontakt: Katharina Buzga,
Email: katharina.buzga@ekir.de

LEBENSHILFE

ANONYME ALKOHOLIKER / AA
Christuskirche Stadtmitte, Gemeindesaal
dienstags, 19:30 - 21:30 Uhr
mit Karsten, Tel. 02272 83123

AL-ANON FAMILIENGRUPPE
Christuskirche Stadtmitte, Jugendraum (Anbau oben)
dienstags, 19:30 - 21:30 Uhr
mit Ingrid, Tel. 02183 1473

FRAUENKREISE

EVANGELISCHE FRAUENHILFE
Christuskirche Stadtmitte:
- letzter Mittw. im Monat, 14:30 - 16:30 Uhr mit Britta Brost, Tel. 02181 272294

FRAUENGEMEINSCHAFT
Johanneskirche Neurath:
- 1. Mittwoch im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr mit Frau Dalheimer, Tel. 02181 8701

BESUCHSDIENST

Möchten Sie mitmachen?
Dann melden Sie sich bitte für die

Christuskirche Stadtmitte
beim Gemeindeamt, Tel. 02181 61253
oder grevenbroich@ekir.de
Johanneskirche Neurath
bei Frau Dalheimer, Tel. 02181 8701
Lukaskirche Orken
bei Frau Schneider, Tel. 02181 4935738

Treffen alle zwei (Christuskirche), sonst drei (übrige Kirchen) Monate nach Absprache.

KIRCHENMUSIK
siehe auch: „Junge Kirche – Treffpunkte"

Christuskirche Stadtmitte:

EV. KANTOREI GREVENBROICH
dienstags 20:00 - 21:30 Uhr
20 Mitglieder, ab 18 Jahre

POSAUNENCHOR GREVENBROICH
montags 18:30 - 20:00 Uhr
10 Mitglieder

VOKALQUARTETT DER EV. KANTOREI
projektweise nach Vereinbarung
6 Mitglieder

KAMMERORCHESTER
projektweise nach Vereinbarung
Streicher und Holzbläser
ca. 10 Mitglieder

Leitung aller Chöre und Gruppen:
Karl-Georg Brumm, Kreiskantor
Neue Mitglieder sind in allen Gruppen herzlich willkommen. Interessierte melden sich bitte bei Karl-Georg Brumm:
Gemeindebüro: Graf-Kessel-Str. 9,
41515 Grevenbroich, Telefon 02181 499765,
KGBrumm@gmx.de.
Infos: www.evangelisch-in-grevenbroich.de

Dieter Volkwein

Gartenanlage und -pflege
Grabanlage und -pflege
Individuelle Beratung

41517 Grevenbroich
Äuelsbergerstrasse 19
Tel.: 02181 8967
E-Mail: d.volkwein@freenet.de

Alle Treffpunkte finden Sie auch online:
www.evangelisch-in-grevenbroich.de

SENIOREN

SENIORENKREIS

Christuskirche Stadtmitte
donnerstags, 14:30 - 16:00 Uhr
Jeden Donnerstag können sich unsere älteren Gemeindeglieder im Gemeindesaal der Christuskirche treffen. Natürlich ist der Kaffee schon fertig und ein Stückchen Kuchen oder Gebäck gibt es dann auch. Außerdem ist Gelegenheit zum Austausch und Gespräch oder Referentinnen und Referenten der VHS kommen zu Besuch. Dann stehen Angebote wie Gedächtnistraining, Lesungen oder Filmvorführungen auf dem Programm.
Auch wenn es einen festen Kern gibt, der sich regelmäßig trifft, sind „Neulinge" immer willkommen und wer mag, kann auch nur gezielt die Angebote der VHS wahrnehmen.
Sie haben Interesse? Dann kommen Sie doch einfach mal vorbei, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

WEITERE KREISE

LUKASTREFF FÜR ALT UND JUNG

Lukaskirche Orken
jeden zweiten Mittwoch, 15:00 - 17:00 Uhr
mit Silvia Cremer und Melanie Meyer,
Tel. 02181 2127172
Findet nicht in den Ferien und nicht an Feiertagen statt.

REDAKTIONSKREIS

Gemeindeamt Stadtmitte
15:00 Uhr in der Himmelsleiter oder digital
Freitag, 11.08.2023
Anmeldung unter grevenbroich@ekir.de

GEMEINDEBRIEFVERTEILER...

teilen 3x im Jahr Gemeindebriefe in ihrer Wohnumgebung aus. Einmal im Jahr treffen wir uns zum Erfahrungsaustausch.
Abholtermin der nächsten Ausgabe – Nr. 86 – ist Mitte Oktober 2023.

seit 1879
GRABMALE
GEUER
STEINMETZ-MEISTERBETRIEB

Lindenstr. 63
41515 Grevenbroich

Tel. 02181.9949
Fax 02181.62976
info@grabmale-geuer.de
www.grabmale-geuer.de

NETZWERK
AN DER
CHRISTUSKIRCHE

NETZWERK

Herzlich willkommen sind uns neue Netzwerkerinnen und Netzwerker!
Folgende Gruppen sind aktiv:

- **Exkursionen** in Natur, Kultur und Heimat, nach Vereinbarung,
  Herr Hildebrandt: Tel. 02181 472875
- **Wandergruppe** „Extratour", Touren u. a. in Eifel oder Bergisches Land, 1x im Monat,
  Herr Schumacher: Tel. 0170 4157726
- **Frühstück,** einmal im Monat,
  Frau Massarski: Tel. 02181 3971
- **Radgruppe** mit „Schnüffeltouren" in die Grevenbroicher Umgebung, jeden Montag um 10 Uhr Start an der Christuskirche,
  Herr Stawinski: Tel. 02181 213738 oder
  Herr Schaufler: Tel. 02181 71644
- **Singen,** jeden 2. u. 4. Donnerstag im Monat,
  Frau Zelt: Tel. 02181 73160

Gerne können Sie sich für Informationen an uns oder auch an das Gemeindeamt unter grevenbroich@ekir.de wenden. Sie finden uns auch wieder im Internet unter www.evangelisch-in-grevenbroich.de.

INSERENTENVERZEICHNIS

Grabmale Geuer | Steinmetz-Meisterbetrieb 40
Bettina Graefenstedt | Tierärztin 31
Knabben | Bestattungen 31
Karl Koudelka | Sanitäre Installation 41
Sieben | Bestattungen und Bestattungsvorsorge 17
Dieter Volkwein | Gartenanlage und -pflege / Grabanlage und -pflege. 39

Karl Koudelka
Inh. H.-G. Richter
Sanitäre Installation
Heizungsbau
Öl- und Gasfeuerungen
Königslindenstr. 27
41517 Grevenbroich-Neuenhausen
Tel. 02181/5591 · Fax 02181/68105

Geburtstage der Senioren

Aus Datenschutzgründen gepixelt.

Aus Platzgründen können wir leider nur 70., 75., 80., 85., 90. Geburtstage und darüber hinaus berücksichtigen.

Aus Datenschutzgründen gepixelt.

Falls Sie keine Veröffentlichung Ihrer persönlichen Daten wünschen, informieren Sie bitte das Ev. Gemeindeamt, Tel. 02181 61253.

Taufen, Trauungen und Bestattungen

Aus Datenschutzgründen gepixelt.

NACHRUF

Ursel Stahlmann

NACHRUF

Ursel Stahlmann

*** 16.01.1938 + 17.01.2023**

Alles hat seine Zeit.
Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.

Dieses Wort aus dem Buch des Predigers hat zwei Trauerfeiern für Ursel Stahlmann im Frühjahr dieses Jahres geprägt – eine Trauerfeier in Addis Abeba, Äthiopien, und eine in Grevenbroich.
Vielen war sie als Lehrerin für Erdkunde, Mathematik und Sport am Pascal-Gymnasium bekannt. Viele Jahre war sie Presbyterin der Evangelischen Kirchengemeinde Grevenbroich und pflegte dort gute Freundschaften. Der sonntägliche Gottesdienstbesuch war ihr wichtig und sie schätzte theologisch durchdachte Predigten. Ihre Frömmigkeit war tief und pragmatisch. Gleichzeitig war sie von einer großen ökumenischen Offenheit. Sie liebte die Kirchenmusik und war langjähriges Mitglied im Förderkreis der Kirchenmusik.
Der tätige Glaube prägte ihr Leben:
Von 1974 bis 1979 arbeitete Ursel Stahlmann als Lehrerin in der Deutschen Botschaftsschule in Addis Abeba und erlebte dort den Sturz des Kaisers und die politischen Wirren. Dies prägte sie sehr, so begann sie schon während ihrer berufstätigen Zeit in Grevenbroich, sich auch in Addis Abeba zu engagieren. Nach ihrer Pensionierung 1994 zog es sie wieder nach Äthiopien.
Sie unterrichtete wieder an der Deutschen Botschaftsschule und arbeitete auch an der German Church School. Dort half sie Klassenzimmer einzurichten, führte einen Exkursionstag für Schüler*innen ein und baute manches Projekt mit auf. In Addis-Abeba fand Ursel Stahlmann ihre Wahlfamilie.
Dort prägte sie das Leben vieler Menschen, mit ihrer Hilfsbereitschaft, mit Herzlichkeit, Engagement und einem scharfen Blick für das, was nötig war. Dass die Deutsche Gemeinde in Addis Abeba eine Ökumenische Gemeinde ist, genoss sie.
War sie in Deutschland, war ihr Programm eng getaktet: Gottesdienst- und Konzertbesuche in unserer Gemeinde waren immer dabei. Wenn Sie von ihrer Arbeit erzählte, merkte man, wie sehr ihr die Projekte und die Menschen in Addis Abeba am Herzen lagen.
Ursel Stahlmann war ein besonderer Mensch, eine beeindruckende Persönlichkeit, eigensinnig, entschlossen, manchmal bestimmend, aber auch herzlich und liebenswürdig, hatte sie ein unglaublich großes Herz für Kinder, war uneigennützig und konnte großartig erzählen.
Leider war es ihr im vergangenen Jahr nicht mehr vergönnt, wieder nach Addis-Abeba zurückzukehren. Sie erkrankte schwer und blieb in Deutschland.
Ursel Stahlmanns Tod hinterlässt eine große Lücke. Zugleich hat sie aber auch vieles bewirkt. Sie lebt weiter in den Erinnerungen und der Zukunft vieler Menschen.
Wir sind dankbar dafür, dass sie zum Segen für so viele Menschen geworden ist und dass wir als Gemeinde daran Anteil haben durften und dürfen. Wir vertrauen darauf, dass sie schaut, was sie geglaubt hat.

ESTHER WEIDNER

GEMEINDEPFARRSTELLEN

Die Evangelische Gemeinde Grevenbroich umfasst die Stadtteile: Stadtmitte, Orken, Elsen, Noithausen, Fürth, Neu-Elfgen, Neurath, Frimmersdorf, Allrath, Gustorf, Gindorf, Südstadt, Neuenhausen, Barrenstein, Laach

Pfarrerin Esther Weidner ☎ 02181 7044152 esther.weidner@ekir.de
stellv. Vorsitzende des Presbyteriums ☎ 0175 1155842

Pfarrerin Alexandra Rosener ☎ 0171 5398427 alexandra.rosener@ekir.de

Pfarrerin Anne Benninghoff ☎ 0176 62845906 anne.benninghoff@ekir.de

Anschrift für alle Pfarrerinnen: Graf-Kessel-Str. 9 - 41515 GV

GREVENBROICHER BERUFS- UND FACHSCHULEN (SCHULPFARRSTELLE)

Pfarrer Christoph Borries
Auf der Artwick 88 - 41515 GV ☎ 02181 7064528 christoph.borries@ekir.de

KIRCHEN (INFOS IM GEMEINDEAMT, 02181 61253)

Christuskirche Stadtmitte
Hartmannweg 11, 41515 Grevenbroich

Lukaskirche Orken
Noithausener Str. 77, 41515 Grevenbroich

Johanneskirche Neurath
Martin-Luther-Str., 41517 Grevenbroich

Markuskirche Gustorf
Markusplatz, 41517 Grevenbroich

KÜSTERINNEN

Carola Reim ☎ 02181 1436

Elvira Derevnin ☎ 02181 6034972

PRESBYTERIUM (ZUSÄTZLICH ALLER PFARRER)

Karl-Georg Brumm karl-georg.brumm@ekir.de
Mitarbeiterpresbyter

Katharina Buzga katharina.buzga@ekir.de
Silvia Cremer silvia.cremer@ekir.de
Kim Herrmann kim.herrmann@ekir.de

Walter Hoffmann walter.hoffmann@ekir.de
Vorsitzender

Cornelia Krüger cornelia.krueger.1@ekir.de
Stephan Saal stephan.saal@ekir.de
Kirchmeister

Gemeinde online: **www.evangelisch-in-grevenbroich.de**

Hier finden Sie den Gemeindebrief auch als PDF in der Download-Version.

EV. GEMEINDEAMT

N.N. ☎ 02181 61253 Graf-Kessel-Str. 9 - 41515 GV
Mo., Mi., Fr. 9:00 - 11:00 / Mi. 14:00 - 16:00 grevenbroich@ekir.de

Spendenkonto
(Bitte Verwendungszweck angeben)

IBAN DE15 3055 0000 0059 1067 24
BIC WELADEDN (Sparkasse Neuss)

KIRCHENMUSIK

Karl-Georg Brumm ☎ 02181 499765 Graf-Kessel-Str. 9 / 41515 GV
KREISKANTOR UND ORGANIST ab 14:00 ☎ 02181 68697
Spendenkonto siehe Ev. Gemeindeamt - Verwendungszweck „Förderkreis Kirchenmusik"

JUGENDARBEIT

Sabine Koch Mo. und Fr. Neurath ☎ 02181 81586 Gem.Zentrum der Johanneskirche
DIPLOM SOZIALARBEITERIN Martin-Luther-Straße - 41517 GV
Di. bis Do. Gustorf ☎ 02181 490157 JZ „Martin-Luther-King-Haus"
Markusplatz 13 - 41517 GV
Anja Petrosino Freitag Orken ☎ 02181 498409 Noithausener Str. 77 - 41515 GV

WEITERE ANSPRECHPARTNER

Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V.

Geschäftsstelle ☎ 02131 5668-0 Venloer Str. 68 - 41462 Neuss
Albert-Schweitzer-Haus - Seniorenzentr. ☎ 02181 605-1 Am Ständehaus 10 - 41515 GV
Pflegestation - Ambulanter Pflegedienst ☎ 02181 605-216 Am Ständehaus 10 - 41515 GV
Soziale Dienste - Beratungsstelle ☎ 02181 2123210 Am Ständehaus 12 - 41515 GV
Flüchtlingshilfe - Herr Aydin ☎ 01590 4069106 m.aydin@diakonie-rkn.de

JONA Hospizbewegung in Grevenbroich

Sabine Jäger-Hunecke ☎ 02181 706458 Ostwall 1 - 41515 GV
Mo., Di. und Do. 9:00 - 10:30 Uhr www.jona-hospizbewegung.de

Seelsorge

Ev. Seelsorge im KKH Grevenbroich ☎ 02181 6005857 oder 02181 6007857
Pfarrerin Annette Gärtner
Telefonseelsorge (anonym) ☎ 0800 1110111 Tag und Nacht, gebührenfrei
Kinder- u. Jugendtelefon (anonym) ☎ 0800 1110333 Mo. - Fr. 15:00-19:00 Uhr, gebührenfrei
Jugendberatungsstelle (JUBS) ☎ 02131 27033 Am Konvent 14 - 41460 Neuss

FOTO: KERSTIN CASS

Danket dem Herrn, denn er ist gut zu uns, seine Liebe hört niemals auf.

PSALM 136,1